



Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-028/26-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl Kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, AG Versorgungsforschung | Pflege im Krankenhaus, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, die auf bis zu 2 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit (Teilzeit möglich) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Wissenschaftliche Projektarbeit im Projekt „XR-Skillslab“ in allen Projektphasen:
 - Anpassung des Studienprotokolls sowie Erweiterung des Ethikvotums, multimethodische Bedarfsanalyse mit den Lehrkräften und Praxisanleitenden, Ableitung der Anforderungen an das Konfigurations- und Schulungskonzept sowie dessen qualitative und quantitative Evaluation
- Aufbau und Ausdifferenzierung der AG Versorgungsforschung (AGV) | Pflege im Krankenhaus im Bereich „neue Bildungsformate“ (Schwerpunkt: digitale Transformation in der Versorgung)
- Verfassen und Initiierung von wissenschaftlichen Publikationen
- Akquise von Drittmittelprojekten
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Lebenswissenschaften (Master, Diplom)
- Lehr- und Projekterfahrungen wünschenswert
- Berufserfahrung in der pharmazeutischen, pflegerischen und/oder therapeutischen Versorgung von Patient*innen in Prävention, Kuration und Rehabilitation wünschenswert
- Erfahrungen im Projektmanagement, Studienplanung und -durchführung wünschenswert
- Lehrerfahrungen sowie Erfahrungen in der konzeptionellen Gestaltung und Durchführung von Bildungsformaten
- Erfahrung in der Durchführung und im Management von Drittmittelprojekten
- Erfahrung in der Mitarbeit von wissenschaftlichen Arbeitsgruppen und Projekten
- Erfahrungen im eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten, inkl. Erstellung von Publikationen
- Kenntnisse in qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Kenntnisse im Bereich Drittmittelakquise und wissenschaftliche Netzwerkarbeit
- Bereitschaft zur Exploration und Nutzung digitaler Medien und Tools sowie die didaktische Anleitung/Beratung dazu
- Kompetenzen in Teamarbeit, Organisation und Kommunikation





- zielgerichtete Arbeitsweise mit Schwerpunkt Qualitätsmanagement
- Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsfähigkeit
- analytisches Denken, Kreativität, Flexibilität, Engagement, Belastbarkeit und Loyalität
- gewissenhafte und vertrauenswürdige Kommunikation mit diversen Stakeholdern
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens C1)
- Gute Englischkenntnisse (mindestens B1)

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Patrick Jahn, Tel.: 0345 557 2220, E-Mail: patrick.jahn@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-028/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 20.02.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, AG Versorgungsforschung | Pflege im Krankenhaus, Herrn Prof. Patrick Jahn, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail an: patrick.jahn@uk-halle.de und an ag-versorgungsforschung@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.

